

Der Oberbürgermeister

Stadt Dessau-Roßlau ¬ Postfach 14 25 ¬ 06813 Dessau-Roßlau

Öffentliche Stellenausschreibung (Dauerausschreibung)

Die Stadt Dessau-Roßlau ist nach Magdeburg und Halle die drittgrößte Stadt in Sachsen-Anhalt. Sie bietet durch ihre Lage inmitten der wunderschönen Auenlandschaft der Flüsse Elbe und Mulde sowie einem breit gefächerten Kulturangebot einen hohen Freizeitwert.

Das in Dessau beheimatete Bauhaus und die Meisterhäuser stehen seit 1996 auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO, seit 2000 auch das Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Dessau-Roßlau ist aufgrund eines vielfältigen Kita- und Schulangebots und der günstigen Lebenshaltungskosten ein idealer Wohnort auch für Familien.

Im Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau sind im Rahmen einer Dauerausschreibung zwei Stellen in der

Sachbearbeitung Eingliederungshilfe

unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Beratung, Prüfung, Gewährung und Steuerung von Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen zur Erziehung sowie von Hilfen für junge Volljährige
- Informationsberatung und Vermittlung von Sozial- und Jugendhilfeleistungen
- Beratung und Unterstützung zur Förderung der Erziehung in der Familie sowie Beratung bei Trennung, Scheidung und zur Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes
- Sicherstellung von Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche
- Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten
- planungsraumbezogene Sozialarbeit
- Weiterentwicklung der inhaltlichen und konzeptionellen Arbeit des Sachgebietes

Zu unseren fachlichen und persönlichen Anforderungen gehören u. a.:

 Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung oder

Diplompädagogen mit nachgewiesenen Fähigkeiten wie Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung <u>und</u> fundierter Berufserfahrung mehrerer Tätigkeitsfeldern der Sozialarbeit oder Sozialpädagogik von mindestens 3 Jahren

- Bereitschaft zum Dienst zu ungünstigen Zeiten sowie Rufbereitschaft
- Führerschein Klasse B

Erwünscht sind u. a.:

- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Jugendhilfe und im öffentlichen Verwaltungsdienst
- fundierte Rechtskenntnisse im SGB VIII / IX und BGB sowie sozialpädagogische und psychologische Fachkenntnisse, besonderes Fachwissen im Verwaltungs- und Familienrecht, Zivil- und Zivilprozessrecht
- EDV-Kenntnisse (mindestens Word, Excel)

- Team-, Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit zum Arbeiten mit Zielen
- Engagement und Eigeninitiative

Wir bitten alle an dieser Tätigkeit Interessierten, in ihrer Bewerbung auf jeden einzelnen Punkt des Anforderungsprofils einzugehen.

Das bieten wir Ihnen:

- unbefristete Beschäftigungsverhältnisse in der **Entgeltgruppe S 14** TvöD (Sozial- und Erziehungsdienst)
 - Dabei umfasst die Entgeltgruppe sechs Stufen. Aus § 16 Abs. 2 TVöD ergibt sich die Stufenzuordnung. Eine Anerkennung einschlägiger Berufserfahrung ist nur möglich, wenn dafür entsprechende Nachweise vorgelegt werden.
- Vollbeschäftigungen (eine Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit ist möglich)
- umfassende Einarbeitung
- umfangreiche in- und externe Qualifizierungsangebote
- regelmäßig die Möglichkeit zur Fall- und Einzelsupervision
- Familienfreundlichkeit durch flexible Arbeitszeiten
- betriebliche Altersvorsorge
- gesundheitsfördernde und –erhaltende Maßnahmen im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Jahressonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung
- vermögenswirksame Leistungen
- aktive Gestaltungsmöglichkeiten i, Aufgabengebiet

Zum Ende eines Monats werden die eingegangenen Bewerbungen gesichtet und über die weitere Berücksichtigung im Verfahren entschieden.

Im Falle einer Einstellung ist unbedingt ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 BZRG beizubringen.

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenlosen Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen, Nachweis Schwerbehinderung/Gleichstellung) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau.

Unvollständige oder nicht fristgerecht eingegangene Bewerbungsunterlagen finden im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung.

bei persönlicher Abgabe: Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau

bei Abgabe auf dem Postweg: Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

per E-Mail <u>bewerbung@dessau-rosslau.de</u>

Bewerbungen per E-Mail werden nur berücksichtigt, wenn diese im PDF-Format übermittelt werden.

Die Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen durch deutsche Institutionen (z. B. durch eine zuständige Bezirksregierung, ein zuständiges Ministerium oder eine zuständige Kammer) ist zwingend erforderlich.

Rückfragen zu den Arbeitsaufgaben beantwortet Ihnen das Sekretariat des Jugendamtes, das Sie unter der Telefonnummer 0340/204-2051 erreichen können.

Rückfragen zu Formalien der Stelle beantwortet Ihnen Frau Haak, die Sie unter der Telefonnummer 0340/204-2309 erreichen können.

Hinweise:

Eingangsbestätigungen werden nicht ausgefertigt.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau <u>nicht</u> erstattet.